

[Kalender]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 59

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Saiten

Veranstaltungskalender
<http://www.saiten.ch>

1.mo

theater

Ariadne auf Naxos

Oper von Richard Strauss; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

film

Barbarella

Montagskino Fr.8.-
R: Roger Vadim (I/F 1967)
Kinok SG, 20 Uhr

Asmara

R: Paolo Ploni (CH 1993)
Kino Palace SG, 17.45 Uhr

Kinder-Kino Woche

Däumling; Evang. Kirchgemeindehaus Gais, 15.30 Uhr

vortrag

Kultur zwischen Knosum und Identitätsstreit

Ref: Dr. Anne-Marie Holenstein
Katharinenaal SG, 20 Uhr

lesung

Der Riese vom Steinfeld

Peter Turrini; TaK Schaan, 20.09 Uhr

clubbing

Relaxed Clubbing

K9 Musikkneipe
Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

2.di

konzert

Robert Ross Blues Band

Blues; Big Ben Pub Appenzell, 21 Uhr
Ambrosia Brass Band
Jazz; Moststube Olma Halle 5 SG, 20 Uhr

theater

Das Herz eines Boxers

von Lutz Hübner
Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Boccaccio

Operette von Franz von Suppé
Stadtheater St.Gallen, 20 Uhr

Ariadne auf Naxos

Oper von Richard Strauss; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Die Wahlverwandtschaften

nach dem Roman von Goethe
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

film

Kinder-Kino-Woche

Heidi; Evang. Kirchgemeindehaus Gais, 15.30 Uhr

disco-party

Spirit & Heart Disco
20.30 Uhr: Meditative Einstimmung
K9 Konstanz, 21.30 Uhr

3.mi

konzert

Sweet Daddy Quartett

Blues Night
Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr
Orchester der Universität St.Gallen
Winterkonzert
Aula der Universität SG, 20.15 Uhr

theater

Kalif Storch

Ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Sollt ich dich je erwischen ...

Komödie von Eugène Labiche; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

Die Wahlverwandtschaften

nach dem Roman von Goethe
Stadtheater Konstanz, 20 Uhr

film

Pecker

R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 20.30 Uhr

vortrag

Die Sprache der Augen

Ref: Rudolf Schreiner
Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr

4.do

konzert

Max Lässer & Hank Shizoe

Skihütte Oberwangen, 21 Uhr
Ad-hoc-Ensemble aus Basel
Werke von Robert Sutter
Tonhalle SG, 20 Uhr

theater

Das Herz eines Boxers

von Lutz Hübner
Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr
Sollt ich dich je erwischen ...
Komödie von Eugène Labiche; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr
Sirius Hundestern
Stück von Peter Jost
Stadtheater SG, 20 Uhr

film

Trickfilmküche Nr.1

R: div. (CH 1991-98)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Kinder-Kino-Woche

Curly Sue; Evang. Kirchgemeindehaus Gais, 15.30 Uhr

clubbing

Downbeat special

DJ Niko; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

5.fr

konzert

Reggae System

Reggae; Grabenhalle, 21 Uhr

Irish Folk im Schnell

Joe McHugh und Bob Bales
Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

Walkin' up Big Band

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Dodo Hug - Hugability

Chansons, Protestsongs, Kabarett
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Spontane Kompositionen auf Texte

Peter Waters, Lucas Niggli, Fred Kurer
Tonhalle SG, 20 Uhr

theater

Der Fall Don Juan

mit M. Thorgevsky und D. Wiener
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Das Herz eines Boxers

von Lutz Hübner
Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Nocturne: Meistersatiren

Theater am Stadtgarten Winterthur,
22.30 Uhr

Boccaccio

Operette von Franz von Suppé
Stadtheater St.Gallen, 20 Uhr

film

Pecker

R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 20 Uhr

Praxis Dr. Hasenbein

R: Helge Schneider (D 1996)
Kinok SG, 22 Uhr

Kinder-Kino-Woche

Der Mittelstürmer; Evang.
Kirchgemeindehaus Gais, 15.30

tanz

Aussicht ins Jenseits - ein Tanzspiel

Aus Bräkers Totengesprächen; Hirschen
Wildhaus, 20.15 Uhr

disco-party

Dud

Funk, Soul, Oldies, Ethno; Lagerhaus SG,
Davidstr. 44 2. Stock, 21 Uhr

clubbing

House work

DJ's Deepdeepblue, Angel M.
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

Narrenabend

Saubachsaaal Kreuzlingen, 20 Uhr



6.sa

..konzert

The Tarantinos

anschl. DJ's Zubi & Grisi
Remise Wil, 21.30 Uhr

Monk / Treakillaz

Hardcore, Industrial
Kulturzentrum Between Bregenz, 21 Uhr

Irish Folk

Joe McHugh und Bob Bales
Café Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

Die Regierung

Theater am Gleis Winterthur, 20.15 Uhr
Wildes Tiger Ensemble aus St.Pauli
Karnevalsöffnung; Pier 36, Wil, 20 Uhr

Dodo Tango Trio

Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

Pimpinone

Singspiel; Waaghaus SG, 20 Uhr

..theater

Kalif Storch

Ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Der Fall Don Juan

mit M. Thorgevsky und D. Wiener
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Die Pest

Schauspiel von Albert Camus
Fabriggii Buchs, 20 Uhr

Der Spass ist voll

Kabarett
Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr
Schaffa, schaffa, Hütle baua ...
Kabarett
Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

Die Zofen

Schauspiel von Jean Genet
Werstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Sollt ich dich je erwischen ...

Komödie von Eugène Labiche; Theater
am Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

Weisse Rose

Opern von U. Zimmermann / V. Ullmann
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Der starke Stamm

Volksstück von Marieluise Fleisser
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

..film

Trickfilmküche Nr.1

R: div. (CH 1991-98)
Kinok SG, 19 Uhr

Pecker

R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 21 Uhr

Barbarella

R: Roger Vadim (I/F 1967)
Kinok SG, 23 Uhr

..tanz

Aussicht ins Jenseits - ein Tanzspiel

Aus Brakers Totengesprächen
Fabrikhalle Anderegg Ullisbach, 20.15 Uhr

..disco.party

Dub Club

Trip Hop, Jungle, Drum'n'bass
Grabenhalle SG, 21 Uhr

Groovy-dancy-party

Resident-DJ's
Kraftwerk Krummenau, 21 Uhr

Drum & Bass Explosion II

DJ's Da Player & Tomcat, Fine Style &
Dee Jay MF u.a.; Salzhaus Winterthur,
21 Uhr

Dance Party

DJ Chris; K9 Konstanz, 21 Uhr
Disco Atlantis
Löwensaal Kreuzlingen, 20 Uhr

..clubbing

Trance night

DJ Naari-T; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

..diverses

Sanggaller-Fasnachts-Fäsch

Sporthalle Kreuzbleiche SG, 18.30 Uhr

Kleiner Nachtzug mit Mäkerer-

verbrennung

Bundwiese Gossau, 18 Uhr

Narrenabend

Saubachsaa Kreuzlingen, 20 Uhr

Informationsnachmittag

Geburtshaus Artemis, 14 Uhr

7.so

..konzert

Alannah Miles

Folkrock; Salzhaus Winterthur, 20.30 Uhr

Venezianische Mehrchörigkeit und

Gregorianik

Il Dolcimelo Luzern

evang. Kirche St.Mangen SG, 17 Uhr

..theater

Dem Tiger die Stirn Bieten

Solo-Kabarett mit Erwin Grosche

K9 Konstanz, 20.30 Uhr

Traum eines lächerlichen

Menschen

von Fjodor M. Dostojewski

Werkstatt Inselgasse Konstanz, 22 Uhr

Boccaccio

Operette von Franz von Suppé

Stadttheater St.Gallen, 14.30 Uhr

Finalissimo

Von und mit Matthias Deutschmann

Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

..film

Washington Square

R: Agnieszka Holland (USA 1997)
Kinok SG, 18.45 Uhr

Pecker

R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 21 Uhr

..diverses

Fasnachtsumzug mit Fakoscar-Ver-

leihung

Fürstenlandsaal Gossau, 14.14 Uhr

Monster-Guggen-Konzert

Dorfzentrum Bottighofen Kreuzlingen,

11.01 Uhr

50 Jahre Bodanese-Clique

Löwensaal Kreuzlingen, 14.44 Uhr

8.mo

..theater

Iphigenie auf Tauris

Schauspiel von J.W. Goethe
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Das Herz eines Boxers

von Lutz Hübner

Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

Sirius Hundestern

Stück von Peter Jost

Stadttheater SG, 20 Uhr

Das Land des Lächelns

Operette von Franz Lehár
Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

..film

Pecker

Montagskino Fr. 8.-
R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 20 Uhr

..vortrag

Sozialpartnerschaft heute und

morgen?

Ref: Prof. Dr. Hans Schmid

Katharinenaal SG, 20 Uhr

..vernissage

Künstlertgespräch

Rutishauser / Kuhn; Container,
Marktplatz Amriswil, 19.30 Uhr

Hut ab

Werkstattgespräch mit Franziska Merk:
Textilmuseum SG, 17.30 Uhr

..clubbing

Relaxed Clubbing

K9 Musikkneipe
Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

9.di

..heater

Iphigenie auf Tauris

Schauspiel von J.W. Goethe
TaK Schaan, 20.09 Uhr

Die Zofen

Schauspiel von Jean Genet
Werstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Sirius Hundestern

Stück von Peter Jost

Stadttheater SG, 20 Uhr

Das Land des Lächelns

Operette von Franz Lehár
Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

..vortrag

Kraft des positiven Denkens

Ref: Pater Walter Oberholzer; kath.
Kirchgemeindehaus Kreuzlingen, 20 Uhr

..lesung

Schweizer auf Bewährung

Dr. Sigi Feigel und Dr. Klara Obermüller
Aula Seminar Kreuzlingen, 19.30 Uhr

10.mi

..konzert

Joe Fonda

Blues; Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

Christoph Ackermann

Wenn Tenksch; neue Lieder
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

..theater

Jonathan

Ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Das Herz eines Boxers

von Lutz Hübner
Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

Sirius Hundestern

Stück von Peter Jost

Stadttheater SG, 20 Uhr

Das Land des Lächelns

Operette von Franz Lehár
Stadttheater Schaffhausen, 19.30 Uhr

Der starke Stamm

Volksstück von Marieluise Fleisser
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

..film

Ein Zirkus für Sarah

Kinderfilm ab 6 Jahren
R: Claus Bjerre (DK 1995)
Kinok SG, 15 Uhr

Pecker

R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 20.30 Uhr

..vortrag

Die mehrsprachige Schweiz – was

sie eint und was sie trennt

Ref: Marcel Schwander; Kongresshaus

Schützengarten SG, 18.15 Uhr

Thurgauer Adlige als Militärunter-

nehmer zur Zeit der Schwaben-

kriege

Ref: Ralph Bosshard

Singsaal Sekundarschulhaus, 20 Uhr

..lesung

Hommage an Thomas Bernhard II

Christiane Motter
TaK Schaan, 20.09 Uhr

..diverses

Kindermaskenball

Umzug mit Guggämusig
Fabriggii Buchs, 14 Uhr

11.do

..konzert

Sinfonieorchester SG

Werke von Mozart, Bach, Saint-Saëns,
Haydn; Tonhalle SG, 20 Uhr

..film

Trickfilmküche Nr.1

R: div. (CH 1991-98)
Kinok SG, 20.30 Uhr

..disco.party

Dance Party

DJ Stefan h.; K9 Konstanz, 21 Uhr

Mohrenball

Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

..clubbing

Acid jazz funk

DJ Verano; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

..diverses

Agugge

Vadian-Denkmal SG, 6 Uhr

Gassenfasnacht

Innenstadt SG

Hexenbaumsetzung der Steighexen

Dorfplatz Kurzrickenbach, 16 Uhr

Hemdglongerumzug

Emmishofen-Kreuzlingen, 19.07 Uhr

Narrenabend

Saubachsaa Kreuzlingen, 20.15 Uhr

Face to Face mit Rauschenberg und Signer

Vera Isler im Foto Forum St.Gallen

Vera Isler (-Leiner), 1931 in Berlin als Tochter jüdischer Eltern geboren, wurde 1936 dem Zugriff der Nazis entzogen und der Obhut eines Kinderheims in Trogen (AR) überantwortet. Ihre Eltern und Grosseltern kamen in Auschwitz ums Leben. Isler absolvierte ab 1950 eine Lehre als Laborantin im Kantonsspital Bern, schloss eine erste, fast zwanzig Jahre andauernde künstlerische Karriere als Malerin und Objektkünstlerin an und wechselte 1980 zum Medium Fotografie. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden Porträts. Heute lebt und arbeitet Isler in Bottmingen (bei Basel), Nizza und New York. Ab 1981 arbeitete die Fotografin als Bildreporterin für Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland und veröffentlichte diverse Bücher über Architektur und Kunst. Landesweite Anerkennung fand Isler 1986 mit der Publikation «Schaut uns an», einer Sammlung von Porträts von Menschen über achtzig. 1988 folgte der Band «Spitzenplätze», der Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst beinhaltete. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland festigten ihren Ruf als international anerkannte Fotografin.

Darüberhinaus galt ihr Interesse immer wieder auch der Kunst. Mehr als 100 Porträts von weltbekannten KünstlerInnen wurden von ihr angefertigt – lebensgrosse Porträts von zeitgenössischen Kunstschaaffenden, die den Blick des Betrachters stets auf das Wesentliche der Person führen. Ein Kosmos schöpferisch arbeitender Menschen in seiner ganzen Vielfalt. Ein work in progress, das den Rahmen der 1994 unterm Titel «Face to Face» erschienenen Publikation längst wieder gesprengt hat.

Die kleine Künstlergalerie im Foto Forum führt «Face to Face» von Marina Abramovic über Annie Leibowitz und John Armleder bis hin zu Josef Felix Müller und Roman Signer. «Face to Face» ist ein Projekt, das in der Schweiz bisher nur in Einzelausstellungen zu sehen war. Die Ausstellung im Foto Forum St.Gallen zeigt ca. 25 Porträts im Format 170 x 20 cm und ermöglicht erstmals einen differenzierten Einblick in die sensible und vielschichtige Arbeitsweise von Vera Isler.

Im Rahmen der Ausstellung findet am 26. Februar ab 18 Uhr ein Gespräch zwischen dem Basler Philosophen Hans Saner und der Künstlerin statt.

«Marschbefehl»

Parallel zu dieser Ausstellung entwickeln die beiden jungen St.Galler Künstlerwillinge Frank und Patrik Riklin im Schaufenster des Foto Forum über fünf Wochen hinweg prozesshaft ein Projekt mit dem Arbeitstitel «Marschbefehl». Einsetzend mit einer Fotografie aus dem privaten Schlafzimmer eines Soldaten, entwickeln die beiden Künstler – die in diesem Zeitraum gleichzeitig, aber an verschiedenen Orten ihren WK ableisten – einen weitgespannten Bogen zwischen privatem Leben und Empfinden und der Begegnung mit und in dem Militär. Das Schaufenster wird für sie zu einem «öffentlichen Fenster für zeitgleiches Geschehen». Unendlich viele Annäherungen an das gewählte Thema sind somit denk- und vorstellbar. Garantiert jedoch wird der doppelte Zugang zum künstlerischen Werk und zugleich zum Thema Mensch als Subjekt und Objekt im militärischen Kontext inszeniert.



Robert Rauschenberg in seinem Atelier in New York, fotografiert von Vera Isler

Wer die spannende Entwicklung und Veränderung des Projektes verfolgen will, ist aufgerufen, einen «ersten» Blick ins Schaufenster zu werfen. Die nächsten Entwicklungsschritte werden am 5., 12. und am 22. Februar öffentlich gemacht.

Marion Landolt

Vera Isler

Face to Face

bis 6. März

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 15 bis 18 Uhr;

Sa 12 bis 17 Uhr

Foto Forum, Davidstrasse 40, St.Gallen

Hans Saner im Gespräch mit Vera Isler:
Freitag, 26. Februar, 18 Uhr

«Marschbefehl»

Projekt von Frank und Patrik Riklin
im Schaufenster des Foto Forum
bis Ende Februar



«If you see me, I can see through you», hat ein grosser Funkprophet gesagt. In der Tat: Wer den Funk spürt, in sich hat, der wird unsichtbar für die übrige Welt. Oder er tönt so gut wie die **Starch Addition**, die neunköpfige Ostschweizer Funkband, deren Durchschnittsalter nach wie vor unter zwanzig Jahren liegt! Zwei Stunden Funk mit Elementen aus Jazz, Latin und Hip Hop bietet die komplett bestückte Band, mitreissende Performance im Smoking oder funky Kleidungsstück natürlich inklusive. Ein Live-Konzert der jüngsten Funker weit und breit heisst eigentlich Pflichttermin für alle funky people, das nächste Mal also am **Samstag, 13. Februar, 21 Uhr, im Jugendkulturzentrum flon im Lagerhaus St.Gallen.**



12.fr

.konzert

Sens Unik
Hip Hop; Kammgarn Schaffhausen, 21.30 Uhr
DJ Tomekk & Guests
Hip Hop; Remise Wil, 21 Uhr
BOOB
Berner Boy-Band von Trip Hop zu Pop
Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

.theater

Ursus und Ndeschkin
Clowntheater
Chössli Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr
Plaza Suite
Komödie von Neil Simon; Steigenberger
Inselhotel Konstanz, 20.30 Uhr
Die ehrbare Dirne
Stück von Jean Paul Sartre
Stadtheater SG, 20 Uhr

.film

Washington Square
R: Agnieszka Holland (USA 1997)
Kinok SG, 20 Uhr
Barbarella
R: Roger Vadim (I/F 1967)
Kinok SG, 22.15 Uhr

.vortrag

Paris – Mythos am Ufer der Seine
Grossbild-Multivisionsshow; Kirchengemeindehaus St.Mangen SG, 20 Uhr
Religionslos an Gott glauben
Ref: Pfr. W. Powischer/Pfr. B. Studer
Bleichsali Kurzrickenbach, 20 Uhr

.lesung

Poesie und Prosa von Erich Kästner
Ursula Bergen
Studio Stadtheater SG, 20.15 Uhr

.disco.party

Hangover Survival Party
DJ Question Mark; K9 Konstanz, 21 Uhr
Maskenball
Turnhalle Kreuzbühl Winkeln, 20 Uhr

.clubbing

house work
DJ's Deepdeepblue, Dshamiljan
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Offener Thythmusabend
Rhythmusinstrumente mitbringen
Fabriggli Buchs, 20 Uhr
2. Ostschweizer Esoterik Tage '99
Vorträge und Ausstellung
Tonhalle SG, 14-20 Uhr
6. Beizenfasnacht
guggä 8 vor 8
Moschti Wittenbach, 19.52 Uhr
Guggen-Sternmarsch
Monsterkonzert und Beizli-Fasnacht
Bruggen SG, 20 Uhr
Föbü-Abend
Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr
Narrenabend
Saubachsaaal Emmishofen, 20 Uhr

13.sa

.konzert

Soap / Starch addition
Funk; Flon Lagerhaus SG, 21 Uhr
Max Lässer & Hank Shizzoe
eigene Songs, Dylan, Newman, Petty
u.a.; Fabriggli Buchs, 20 Uhr
Nameless, Soap
Rock im Keller
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr
100 Jahre Musikgesellschaft Bühler
Gemeindesaal Bühler, 20 Uhr

.theater

Jonathan
Ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr
Ursus und Nadeschkin
Clowntheater
Chössli Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr
Evita
Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadtheater SG, 19.30 Uhr
Heute weder Hamlet
Stück Theater von Rainer Lewandowski
Stadtheater Konstanz, 20 Uhr
Georg Schramm
ans Eingemachte, Kabarett
Löwen Arena Sommeri, 20.30 Uhr

.film

Ein Zirkus für Sarah
Kinderfilm ab 6 Jahren
R: Claus Bjerre (DK 1995)
Kinok SG, 15 Uhr
Pecker
R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 19 Uhr

Praxis Dr. Hasenbein
R: Helge Schneider (D 1996)
Kinok SG, 21 Uhr
Barbarella
R: Roger Vadim (I/F 1967)
Kinok SG, 23.15 Uhr

.disco.party

Voodoo-Night
DJ Sirius, C-Scan/S.F.M.; Live Electronic-
Act: Traumdeuter
Grabenhalle SG, 21 Uhr
Maskenparty
«Leben auf dem Meeresgrund»
Kulturhalle Zeppelin Flawil, 21 Uhr
Maskenball
Mit Guggen, DJ's und Masken-
prämierung; Kammgarn Schaffhausen,
21 Uhr
Grosser Maskenball
Adlersaal St.Georgen SG, 20 Uhr
Maskenball
Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr
Ohrenball
Zutritt ab 18 Jahren, Turnhalle Engelwies

.clubbing

Let's Dance – 70's / 80's Party
DJ Schlegi; Salzhaus Winterthur, 21 Uhr
disco fever
DJ Félicien; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr
Grosse Fasnet-Dance-Party
Afro, Calypso und Reggae Night
K9 Konstanz, 21 Uhr

.diverses

Rocktheater Tilt
Infonachmittag für neue Mitglieder
HPS Steingrueblistrasse SG, 17 Uhr
Cliquen-Fasnacht
Schnitzelbänke, Sketches
Café Schnell sowie weitere Restaurants
in Rorschach, 19.45 Uhr
2. Ostschweizer Esoterik Tage '99
Vorträge und Ausstellung
Tonhalle SG, 10-20 Uhr
Gassenfasnacht
Innenstadt SG
Kinderfasnacht
Winkeln SG, 13 Uhr
Kinderfasnachtsumzug
Bruggen SG, 14 Uhr
Föbü-Umzug
Altstadt SG, 19.30 Uhr
Föbü-/Föbine-Verschuss
Blumenmarkt SG, 20.02 Uhr
Narrenbaumsetzen
Seeparkwiese Kurzrickenbach, 20 Uhr
Narrenabend
Saubachsaaal Kreuzlingen, 20 Uhr

14.so

.konzert

Fireside & Favez & Shovel
Indie-Rock; Remise Wil, 17.30 Uhr
Affetti Musicali
Evang. Kirche St.Mangen SG, 17 Uhr
**Junge Pianisten des
Konservatoriums Feldkirch**
Schloss Wartegg, Rorschacherberg,
16.30 Uhr

.theater

Plaza Suite
Komödie von Neil Simon, Steigenberger
Inselhotel Konstanz, 20.30 Uhr
Weisse Rose
Der Kaiser von Atlantis
Opern von U. Zimmermann / V. Ullmann;
Stadtheater SG, 20 Uhr

film

Washington Square

R: Agnieszka Holland (USA 1997)
Kinok SG, 18.45 Uhr

Pecker

R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 21 Uhr

Jesung

Poesie und Prosa von Erich Kästner

Ursula Bergen
Studio Stadttheater SG, 11 Uhr

disco.party

St.Geörgler-Kindermaskenball

Adlersaal St.Georgen SG, 15 Uhr

Grosse Fasnachts-Chinderparty

Hotel Ekkehard SG, 15 Uhr

diverses

2. Ostschweizer Esoterik Tage '99

Vorträge und Ausstellung
Tonhalle SG, 11-18 Uhr

Kinderfasnacht

Umzug und Prämierung

Dorf Wittenbach

offizieller Fasnachtsempfang

Waaghaus SG, 11 Uhr

St.Galler Fasnachtsumzug

Route: Vadianstrasse, Multergasse,

Bohl, Spisertor, Lämmlibrunnstrasse

Altstadt SG, 13.30 Uhr

Fasnachtsumzug

mit Fakoscar-Verleihung
Fürstenlandsaal Gossau, 14.14 Uhr



Mark Turner. Mit 15 Jahren steuerte Turner eine Karriere als Illustrator an. Doch seine wahre Liebe galt dem Jazz. Er brach sein Studium ab und reiste nach Berkeley, wo er bald zum Shootingstar der Jazzszene wurde. Später zog es ihn in nach New York, wo er sich hauptsächlich von Musikern wie Seamus Blake, Josh Redman, Chris Cheek und Kurt Rosenwinkel inspirieren liess. Turner will seinen eigenen Jazz machen bzw. den Jazz seiner Generation. «Geh im East Village auf die Strasse, spaziere herum, und du wirst die Musik finden», so der Künstler auf die Frage, wo er denn seine Inspirationen finde.

Mittwoch, 17. Februar, 20.30 Uhr, Gambrinus, St.Gallen

Eine Veranstaltung von Jazz neb de Landstross

15.mo

theater

Evita

Musical von Andrew Lloyd Webber
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Urfaust

Schauspiel von Goethe
Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

Monsterkonzert

Dorfplatz Winkeln SG, 19.30 Uhr

film

Trickfilmküche Nr.1

Montagskino Fr. 8.-
R: div. (CH 1991-98)
Kinok SG, 20 Uhr

Down by Law

R: Jim Jarmusch (USA 1986)
Kino Palace SG, 20.15 Uhr

disco.party

Rosenmontags-Disco

Pop, Rock mit DJ 7
K9 Konstanz, 21 Uhr

Maskenball

Mehrzweckgebäude Arnegg, 20 Uhr

diverses

Föbü-Abend

Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr

Chrüzlinger Chinder-Fasnacht

Turnhalle Schreiber-Schulhaus
Kreuzlingen, 14-17 Uhr

16.di

theater

Urfaust

Schauspiel von Goethe
Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

vortrag

Elektrosmog

Ref: Isi Bättig; Freizeitzentrum Säntispark
Abtwil, 19.30 Uhr

diverses

Kinderfasnacht

beim Favian-Denkmal SG, 16 Uhr
Sternmarsch der Guggen
Innenstadt SG, 23.23 Uhr

17.mi

konzert

Andy White & Band

feat. Kieran Kennedy
Rest. Reblaupe, Heerbrugg, 21 Uhr

Südamerikanische Delikatessen

Musik, Texte und Gedichte

Mark Turner

Jazz; Gambrinus Concert SG, 20.30 Uhr

Musik im Schnell

25-Jahr Jubiläum der Musikschule
Rorschach; Café Schnell Rorschach,
19.30 Uhr

theater

Jonathan

Ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr

Die Zofen

Schauspiel von Jean Genet
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Weisse Rose

Der Kaiser von Atlantis

Opern von U. Zimmermann / V. Ullmann;
Stadttheater SG, 20 Uhr

Kleiner Mann, was nun?

Musikalische Revue nach Hans Fallada
Stadttheater Konstanz, 15 Uhr

film

Ein Zirkus für Sarah

Kinderfilm ab 6 Jahren
R: Claus Bjerre (DK 1995)
Kinok SG, 15 Uhr

Barbarella

R: Roger Vadim (I/F 1967)
Kinok SG, 20.30 Uhr

vortrag

Diavortrag: USA

von Markus Stadler
Tertianum Gossau

Gewalt

Ref: Werner Stuber
St.Konrad Wittenbach, 20 Uhr

diverses

Ein Jahr Wochenblatt

Atelier Point Jaune
Hintere Post Lindebühl SG, 19 Uhr

Märchen hören und spielen

Für Kinder von 6-12 Jahren
Fbriggl Buchs, 14 Uhr

18.do

konzert

Neutones

Luzerner Britpop
Salzhaus Winterthur, 20 Uhr

Steve Lacy Quartett

Jazz; Kammgarn Schaffhausen,
20.30 Uhr

Nostalgie-Chörli Mühlstatt

Gemeindesaal Bühler, 14 Uhr

theater

Das Herz eines Boxers

von Lutz Hübner
Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Der starke Stamm

Volksstück von Marieluise Fleisser
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film

Pecker

R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 20.30 Uhr

vortrag

Kunstgeschichte aus diesen Trümmern

Ref: Prof. Dr. Martin Staehelin
Saal Musikschule SG, 20 Uhr

clubbing

prince pure – no hits

The Sign, by Ossi
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

Blue Friday: «!Jazzattakk!»

Darüber, dass einem am Freitagabend in der Grabenhölle ziemlich blau werden kann, mag der eine oder die andere ein Liedchen singen. Nun werden die Freitagabende noch blauer: «Blue Friday» heisst die Veranstaltungreihe, die Good Nose Event mit der Programmgruppe Grabenhalle auf die Beine gestellt hat. In loser Folge sollen übers ganze Jahr verstreut Konzerte über die Bühne gehen, die den üblichen Musik-Rahmen sprengen. In Vorbereitung sind Konzerte mit «Die Knödel», FSK und Maozinha. Einen ersten Blaufreitag beschert «!Jazzattakk!». Ein neues Bandprojekt, aus dessen Küche mehr als musikalische Pizza serviert wird. Jeder Song hat seine eigene Grundrezeptur, auf der die sechs Profi-Köche (Hendrix, voc; Marti, trombone, voc; Zehnder, sax, voc; Jencarelli, guitar, voc; Gfeller, bass, voc; Beck, Drums & Samples) sich antreiben und gehen lassen. Gewaltiges Metal-Bassriff trifft zarte Jazzposaune, polymetrische Rhythmen werden von härtesten Trashattacken abgelöst, krachende Gitarre stemmt sich gegen melodische Bläserthemen. Und zu all dem eine gefühlvolle Soulstimme.

Freitag, 19. Februar, Konzertbeginn: 23 Uhr (Türöffnung: 21 Uhr)
danach: Disco mit DJ Sirius-G-Scan (bis 4 Uhr)



19.fr

koncert

Jazzattakk

JungleJazzReggaeRockTrashBallads
Grabenhalle SG, 21 Uhr

Sylvie Courvoisier, Lucas Niggli
Jazz; Klubschule Migros SG, 20 Uhr

Insieme

Werke von Couperin, Händel u.a.
Waaghaussaal SG, 20 Uhr

Angell Klaviertrio

Werke von Haydn, Clara Schumann,
Mendelssohn; Tonhalle SG, 20 Uhr

theater

Daniel Ludwig: Gorom Gorom

Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

Sigi Zimmerschied

Kabarett; TaK Schaan, 20.09 Uhr

Der starke Stamm

Volksstück von Marieluise Fleisser
Stadtheater Konstanz, 20 Uhr

film

Apollo: Helge Schneider Special

Kinok SG, 20 Uhr

Ferdinand oder einsame Tage

Film von Urs Welter
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

vortrag

Würde ich mein Schicksal tauschen?

Ref: Dr. Andreas Heertsch
Katharinsaal SG, 20 Uhr

Astrologie

Kirchgemeindeabend mit Ch. Dätwyler,
Pfr. H. Bolli; Evang. Kirchgemeindehaus
Gais, 20 Uhr

lesung

Lust- und andere Reisen

von Peter Weber
Rössli Magdenau, 20.15 Uhr

disco party

More than Funk

DJ Williams with special guests
Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Kingsize-Records-Night

Trip Hop, Big Beatz, Drum'n'Bass
Remise Wil, 22 Uhr

Maskenball

Gemeindesaal Bühler, 20 Uhr

Jive the Night

von Walzer bis Rumba
K9 Konstanz, 21 Uhr

Schlossball

Schloss Seeburg Kreuzlingen, 20 Uhr

clubbing

house work

DJ's Nico Cremona, Deepdeephue
Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

Narrenrat Nautilus

14 Uhr: Altersnachmittag

19 Uhr: Galaabend

Theater am Stadtgarten Winterthur

Ferienmesse SG

Olma Hallen 2-5 SG, 12-20 Uhr

20.sa

koncert

Cantaloup

Funk, Hip Hop
Kammgarn Schaffhausen, 21.30 Uhr

Knut & Silvy

Grabenhalle SG, 20.15 Uhr

Cord'n'blöö ant the cord'n'horns

Rhythm'n'blues, Soul
Rössli Mogelsberg, 20.15 Uhr

Daniel Schnyder & String Quartet:

Tarantula

Jazz; Tonhalle SG, 20.15 Uhr

Flamenco Night

Gambrinus Concert SG, 21 Uhr

Olli Hauenstein und Band

The Hauenstein-Way
Psych. Klinik Münsterlingen, 20 Uhr

Corin Curschellas und Band

Alte Turnhalle Engelburg, 20.15 Uhr

100 Jahre Musikgesellschaft Bühler

Gemeindesaal Bühler, 20 Uhr

Jodlerabend der Stadtdodler

Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr

theater

Jonathan

Ab 5 Jahren

Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Peckende Herzen

Stummfilm live mit dem Theater Zarafina
Fabriggli Buchs, 20 Uhr

Cabaret Duo Kernbeisser

Schloss Dottenwil Wittenbach

Die Zofen

Schauspiel von Jean Genet
Werstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Das Herz eines Boxers

von Lutz Hübner
Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr

Don Carlo

Oper von Giuseppe Verdi
Stadtheater SG, 19.30 Uhr

Top Dogs

Stück von Urs Widmer
Stadtheater Schaffhausen, 17.30 Uhr

Der starke Stamm

Volksstück von Marieluise Fleisser
Stadtheater Konstanz, 20 Uhr

Kapelle Sorelle

ja wenn der Mond, Musikkabarett
Löwen Arena Sommeri, 20.30 Uhr

film

Ein Zirkus für Sarah

Kinderfilm ab 6 Jahren
R: Claus Bjerre (DK 1995)

Kinok SG, 15 Uhr

Washington Square

R: Agnieszka Holland (USA 1997)

Kinok SG, 19 Uhr

Pecker

R: John Waters (USA 1998)

Kinok SG, 21.15 Uhr

Barbarella

R: Roger Vadim (I/F 1967)

Kinok SG, 23.15 Uhr

lesung

Lust- und andere Reisen

von Peter Weber
Schäfle Wattwil, 20.15 Uhr

disco-party

Reggae-party

Flon Lagerhaus SG, 21 Uhr

Tropicante

Salsa – Merengue – Samba
Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Deep detroit-house

She-DJ Terry Bristol
Kraftwerk Krummenau, 21 Uhr
Inner Space – Elektrosoul
Goa, Trance, Big Beats, Trip Hop
K9 Konstanz, 21 Uhr

Danzeria

Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr

Narrenrat Nautilus

Narrenball; Theater am Stadtgarten
Winterthur, 19 Uhr

Maskenball Motto «USA»

Alte Turnhalle Gais, 20 Uhr

Fass-Bühnen-Fest

Kindertheater, Lesungen, Essen,
Solonacht, Musik etc.; Fass-Bühne
Schaffhausen, 10-24 Uhr

Maskenball

Mehrzweckhalle Kurzrickenbach, 20 Uhr

clubbing

Dance Night im Foyer

Stadtheater Konstanz, 23 Uhr

black music special

Dynamike; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses

Ferienmesse SG

Olma Hallen 2-5 SG, 10-18 Uhr

Kinderfasnacht: Umzug und Maskenball

Dorf und alte Turnhalle Gais,
nachmittags

Informationsnachmittag

Geburtshaus Artemis, 14 Uhr

21.so

konzert

Kammermusikfestival SG

Werke von Beethoven, Franck, Dvorak
Tonhalle SG, 18 Uhr

100 Jahre Musikgesellschaft Bühler

Gemeindesaal Bühler, 14 Uhr

theater

Jonathan

Ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr

Bettgeflüster

Ein literarisches Quartett
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr

Sirius Hundestern

Stück von Peter Jost
Stadtheater SG, 20 Uhr

Enigma

Philosophischer Krimi von E.E. Schmitt
Stadtheater Konstanz, 20 Uhr

film

Trickfilmküche Nr.1

R: div. (CH 1991-98)
Kinok SG, 19 Uhr

Pecker

R: John Waters (USA 1998)
Kinok SG, 21 Uhr

disco-party

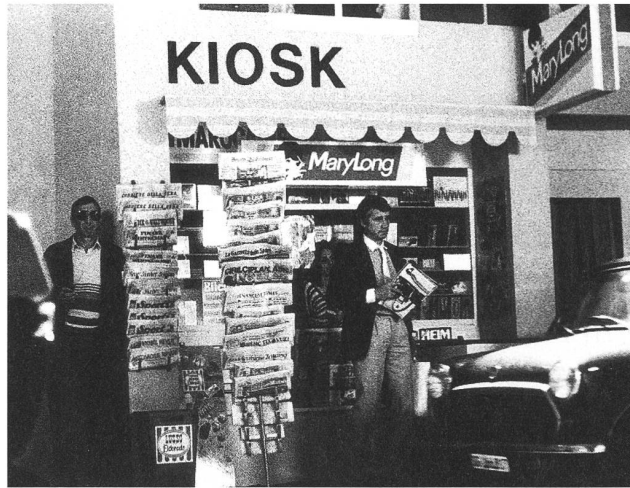
Narrenrat Nautilus

Guggenball; Theater am Stadtgarten
Winterthur, 19 Uhr

diverses

Ferienmesse SG

Olma Hallen 2-5 SG, 10-18 Uhr



22.mo

theater

Das Herz eines Boxers

von Lutz Hübner
Spiegelhalle Konstanz, 11 Uhr

film

Washington Square

Montagskinok Fr. 8.–
R: Agnieszka Holland (USA 1997)
Kinok SG, 20 Uhr

vortrag

Strassenkinder in Peru

zwei ehemalige Strassenkinder geben
Einblick in die Situation
Offene Kirche St. Leonhard SG, 20 Uhr

vernissage

Im Kontext

Finissage
Kunstmuseum SG, 18.30 Uhr

disco-party

Maskenball

Mehrzweckhalle Kurzrickenbach, 20 Uhr

clubbing

Relaxed Clubbing

K9 Musikneipe
Foyer K9 Konstanz, 21 Uhr

Ferdinand oder einsame Tage.

Um der kummervollen Unbeständigkeit der menschlichen Beziehung zu entfliehen, verschwindet Ferdinand und versucht fortan, ohne Menschen zu leben ... Dies ist die Ausgangssituation zu einer Fülle von tragikomischen Ereignissen in dieser Slapstickkomödie des St. Galler Kabarettisten, Schnitzelbänklers und Fotografen Urs Welter aus dem Jahre 1985. Für den Film wurde in einem Uzwiller Studio eigens ein Strassenzug nachgebaut. Als Stummfilm konzipiert, erfährt der Film nun eine zweite Premiere, neu geschnitten und, wie anno dazumal, mit Textblöcken ausgestattet.
Freitag, 19. Februar, 21 Uhr, Kellerbühne SG
Vorverkauf ab 5. Februar

Daniel Schnyder & String

Quartett Tarantula. Die Welt für Streicher und Saxophon von Daniel Schnyder verbindet die Welt der Kammermusik und des Jazz, der komponierten und der improvisierten Musik auf neue Art. Dabei entsteht eine Textur, in der die spontan improvisierten Teile sowie die komponierte Musik unmerklich ineinander verschmelzen. Es spielen: Daniel Schnyder (saxes), Alexandru Gavrilowitsch und Adam Taubitz (violin), Akiko Hasegawa (viola) und Daniel Pezzotti (vocal).
Samstag, 20. Februar, 20.15 Uhr, Tonhalle SG
Eine Veranstaltung von Jazz neb de Landstross

Insieme: Barockmusik auf Originalinstrumenten. Gemeinsam – insieme eben – jener Klangrede auf den Grund gehen, jener rhetorisch orientierten Gestik, die der alten Musik in den letzten zwanzig Jahren zu einer überwältigenden Renaissance verholfen hat: Dies ist der Antrieb, der die fünf Insieme-Frauen (Franziska Welti, Sopran; Corinne Holtz und Gabriela Ramsauer-Greub, Barockvioline; Regina Kobe, Barockcello; Marielena Brazzola, Cembalo) auf ihre musikalischen Spurensuche führt. Doch wollen sie es nicht allein bei der alten Musik belassen: Die Klangfarben und Artikulationsmöglichkeiten der Originalinstrumente sind auch für zeitgenössische KomponistInnen eine Herausforderung.
Freitag, 19. Februar, 20 Uhr, Waaghaus St.Gallen

Werke von E. Jaquet de La Guerre, F. Couperin, G.F. Händel und M. Greene

KULTUR
ONDEREM
BOMM

domino

präsentiert:

classics

5. März 1999, 20.00 Uhr, Tonhalle St.Gallen – numerierte Bestuhlung
Blockbusters and Showtoppers

OXFORD PHILOMUSICA ORCHESTRA

berühmte Film- und Musicalmelodien aus Star Wars, Schindlers List, E.T., Amadeus, West Side Story, Phantom of the Opera, u.v.m.

25. November 1999, 20.00 Uhr, Andreaskirche Gossau (SG) – unnumerierte Bestuhlung

IVAN REBROFF

sports

23. April 1999, 20.00 Uhr, Stadion Schluefweg Kloten ZH

The World's Greatest Basketball Show on World Tour '99

HARLEM GLOBETROTTERS

«Memories – always different, always fun»

Die legendäre Basketballmannschaft aus den USA ist endlich wieder voll in Aktion zu erleben. Präsentiert wird ein Showspiel, das unvergesslich bleiben wird, Sie werden staunen...

Vorverkauf ausschliesslich bei: UBS Ticketcorner, Manor, City Disc, Ticket hotline Tel. 01/225 60 60

Vorverkauf für alle Veranstaltungen: bei allen Fastbox Vorverkaufsstellen, u. a. TCS Geschäftsstelle in Herisau, Globus und Musik Hug in St.Gallen, Treff AG Musik- und Elektronikläden in Vaduz, TCS Geschäftsstelle in Kreuzlingen, Music Office in Landquart, **Tickethotline: Telefon 0848/800 800.**

aktuelle Informationen unter: www.sonicnet.ch/domino

concerts

4. März 1999, 20.15 Uhr, Casino Herisau

PATENT OCHSNER

endlich wieder einmal live zu sehen!
aktuelles Album «Wildbolz & Süssstrunk» live

7. Mai 1999, 20.30 Uhr, Casino Herisau

BARCLAY JAMES HARVEST

die englische Rocklegende in alter Frische!

12. Mai 1999 (Mittwoch vor Auffahrt!), 20.30 Uhr, Casino Herisau
«Uf u dervo» – einziges Konzert in der Ostschweiz

GÖLÄ

der neue Schweizer Hitparadenstürmer mit seinen überzeugenden Songs
Support: **OUTSIDE** – Prix-Walo-Sprungbrett-Sieger 1998

22. Juni 1999, 20.00 Uhr Kongresshaus Zürich – numerierte Bestuhlung
Ein Konzertabend mit Musikern vom Buena Vista Social Club

Orquesta Ibrahim Ferrer

Ibrahim Ferrer mit seinem 15köpfigen Orchester!
Das neue Album ist von Ry Cooder produziert und erscheint im April '99
&

CONJUNTO RUBEN GONZALEZ

Der kubanische Altmeister am Piano mit Band
Special Guest: Omara Portuondo, die grosse kubanische Sängerin!

14. Oktober 1999, 20.00 Uhr, Casino Herisau

THE ORIGINAL IRISH FOLK FESTIVAL '99

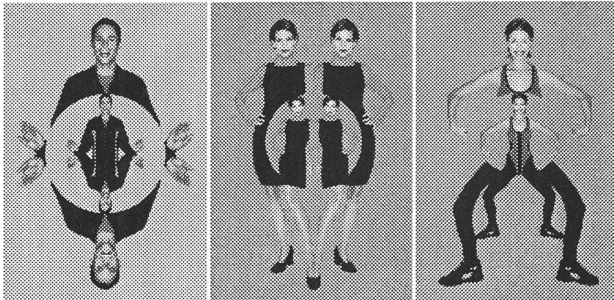
Mit Jubiläumsprogramm: 25 Jahre Original Irish Folk Festival
Die Galerie ist bestuhlt (numeriert)



Parisienne



**VERLANGEN SIE
UNSER PROGRAMM
98/99!**



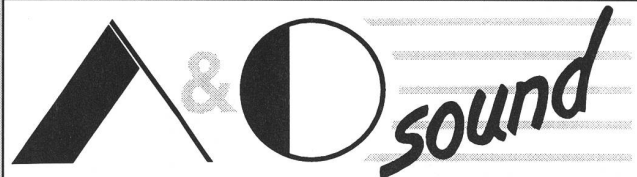
SPRACHEN WEITERBILDUNG FREIZEIT

JETZT ANMELDEN!

9000 St.Gallen
Oberer Graben 35
Tel. 071-222 48 64, Fax 071-223 70 36

**MACH
MEHR
AUS
DIR.**

**klubschule
migros**



Musikhaus • 8500 Frauenfeld

Rheinstrasse 29 • Tel. 052 728 95 95 • Fax 052 728 95 90 • email: aundo_sound@bluewin.ch



MACKIE.

**Digital 8 Bus Studiomixer
Bei uns testbereit!**

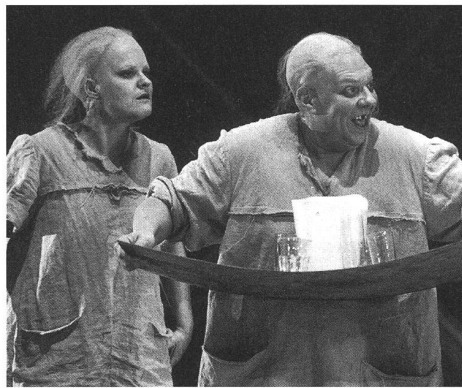
So ein Rehchen tut nicht wehchen

Uraufführung «Sirius Hundestern» am Stadttheater St.Gallen

Wenn die Schweiz in Winterthur endlich aufhört, kann man schon in St.Gallen ganz neu zur Welt kommen, ins Kosmopolitische zielen – der Winterthurer Peter Jost deutet mit seiner St.Galler Uraufführung «Sirius Hundestern» gar ins Komische, wobei der Griff nach der Sternen hellstem (Sirius) schon in der Exposition in den Strassengraben bzw. die Umnachtung des verhunzten Planeten Erde zurückschnellt: Das angefahrene Rehlein im finstren Wald zieht Menschen an wie Fliegen. Hänsel und Gretel sind da als Contergan- oder Gen-GAU-Kinder, eine Hochzeitsgesellschaft mit Braut, Bräutigam, Onkel und Tante sowie ein Beckett'sches Männerduo à la «Warten auf Godot».

Diesmal aber kommt Godot, führt als Animal Peace-Guru oder Herr der zugelaufenen Hunde aus der Umnachtung von Bild 1 in die gleissende Mittagshelle von Bild 2: «Macht mich nicht fertig!», ruft der vermeintliche Richter als fragiler Aufklärer in die Zivilisationsrunde, die abendfüllend nicht fertig wird mit dem nunmehr toten Rehlein, während Lupus hominus sonst doch systematisch genug Fauna und Flora rundum fertigmacht. «Fress mich!», ruft der Guru in Anlehnung ans «Abendmahl» zum Mittagmahl. Jetzt aber ist der Bär los; befreite Zirkusbären beseitigen den Bräutigam, während die Braut sich brünstig genug einen Bären aufbinden lässt; Hänsel und Gretel schwant Nachwuchs im Gruselkabinett. Sirius (11 000 Grad an der Oberfläche) grüsst Sibirius, die Kaltmacher hinter der Sonne rechts.

So ein Rehchen aber tut abendfüllend nicht wehchen. Dabei funktionieren Josts Dialoge nicht schlecht; schlecht wir uns



Szene aus «Sirius Hundestern». Von links nach rechts: Silke Geertz (Hanna), Hans Peter Ulli (Fuso) und Matthias Flückiger

Foto: Lukas Unsel

leider auch nicht ob der surrealen Geisterfahrt, die rhetorisch, dramaturgisch einfach zu wenig einfährt. Trotz faszinierender Grundidee macht dieses Stück aus dem Zuschauer selbst nie den begossenen Pudel, wie er doch dem Hundestern bzw. dem verhunzten Planeten einzuverleiben wäre.

Schauspieldirektor Peter Schweiger hat zum 60. Geburtstag noch einen Wunsch frei: Also inszeniert Thea Dumsch, Josts Lebenspartnerin, das Stück und mobilisiert dabei so viele Stärken im Ensemble, dass die Schwächen der Vorlage fast verschwinden. Schön, wie sie ihrerseits die Wunde entbindet, nicht verbindet, sondern schwären lässt, obwohl der ultimative (intellektuelle) Zubis seinerseits gar nie erfolgt. Karel Spanhak (Bühnenbild) und Barbara Rückert (Kostüme) sind aufmerksam-pointierte Ausstatter.

Das Ensemble gibt sich keine Blöße bei einem Autoren, der wenig spektakulär mit leiseren Tönen auch nicht blossstellen will. Matthias Flückiger etwa findet im Guru janusköpfig neben dem Stoiker auch den Hysteriker, Abbild eines Menschen, der alles beherrschen und nichts bewältigen kann. Die Geburtsanzeige «Sirius Hundestern» möge nicht zugleich die Todesanzeige sein und das Stück (teilweise überarbeitet) auch anderer Bühnen Licht sehen.

Roger Gaston Sutter

Die Oper als Mahnmal

«Weisse Rose» und «der Kaiser von Atlantis»: Zwei Widerstandsopern am Stadttheater St.Gallen

Welchen Sinn haben Tod und Sterben in einer Zeit von Krieg, Zerstörung, Gewaltherrschaft und Unterdrückung? Dies ist die Frage, die im Mittelpunkt der beiden Opern «Weisse Rose» und «der Kaiser von Atlantis oder die Tod-Verweigerung» steht, die gleichzeitig auf der grossen Bühne des St.Galler Stadttheaters zur Aufführung kommen.

Während die «Weisse Rose» (entstanden 1984/85) auf historische Fakten – nämlich die studentische Widerstandsbewegung «Weisse Rose» im «Dritten Reich» – zurückgreift, ist «der Kaiser von Atlantis» zwar im Konzentrationslager Theresienstadt entstanden (1943), behandelt die ähnliche Thematik jedoch abstrakt-parabelhaft.

Udo Zimmermann hatte bereits in den 60er Jahren eine abendfüllende Oper mit dem Titel «Weisse Rose» komponiert; das Libretto von seinem Bruder war als dokumentarische Darstellung der Geschichte der Widerstandsbewegung angelegt. Als die Hamburger Staatsoper das Werk in den 80er Jahren aufführen wollte, entstand eine Neubearbeitung. In das vollkommene neue Libretto dieser Fassung sind neben Originalzitate der Geschwister Scholl, den HauptprotagonistInnen, auch Lyrik und Prosa bedeutender Widerstandskämpfer wie Dietrich Bonhoeffer, Tadeusz Rozewicz und Franz Fühmann eingeflossen.



Rolf Romei in der Rolle des Hans Scholl (Probenfoto aus «Weisse Rose»)

«Der Kaiser von Atlantis», entstanden im Rahmen der sogenannten Freizeitgestaltung in Theresienstadt, ist ein «Spiel in einem Akt» über die Allmachtsphantasien eines legendären Diktators. Die ursprünglich für die Theatergruppe Theresienstadt geplante Uraufführung konnte nicht realisiert werden: Einige der wichtigsten KünstlerInnen wurden ins Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau abtransportiert.

Viktor Ullmann selbst, der Komponist, musste sich am 16. Oktober 1944 in den Transport einreihen und wurde zwei Tage später ermordet. Der Librettist Peter Kien folgte seinen Eltern wenige Tage später freiwillig nach Auschwitz und wurde dort ebenfalls ermordet. (Red./pd.)

«Weisse Rose» von Udo Zimmermann
«Der Kaiser von Atlantis oder die
Todverweigerung» von Viktor Ullmann

Premiere: Samstag, 6. Februar, 19.30 Uhr
Weitere Vorstellungen: 14., 17. und
24. Februar, 12., 23. und 10. März
Einführungsmatinee mit Ches W. Themann-
Ulrich (Regie) und Karel Spanhak (Bühnen-
bild): Sonntag, 31. Januar, 11 Uhr, Foyer des
Stadttheaters. Zum gleichen Zeitpunkt wird
die Ullmann-Ausstellung im Foyer eröffnet.
Lieder von Viktor Ullmann erklingen am
Freitag, 5. März, 20 Uhr im Studio des Stadt-
theaters



6. Kammermusik-Festival St.Gallen. Nun ist es wieder soweit: die von Adri-an Oetiker zum Festival eingeladenen MusikerInnen verwöhnen die St.Galler KammermusikliebhaberInnen wieder mit musikalischen Leckerbissen. Neben Oetiker und seiner Frau Sally Ann Yeh tritt erneut der armenische Cellist Suren Bagratuni auf. Im 2. Konzert wird zudem die neue CD von Bagratuni und Oetiker zu hören sein. Auf dem Programm der drei Konzerte stehen Klavierquintette von Dvorak und Elgar, Violin- und Cellosonaten von Beethoven, Franck und Prokofieff, sowie das tragische Klaviertrio (e-moll) von Schostakowitsch. Im 3. Konzert interpretiert Oetiker die Klavier-sonate in f-moll von Brahms. Da die Konzerte neu im kleinen Tonhallsaal stattfinden, ist der Vorverkauf zu empfehlen. Der Beginn der beiden Sonntagskonzerte ist auf 18 Uhr angesetzt.

So, 21. Februar, 18 Uhr: Beethoven, Franck und Dvorak
Fr, 26. Februar, 20 Uhr: Beethoven, Prokofieff und Schostakowitsch
So, 28. Februar, 18 Uhr: Brahms und Elgar
Tonhalle St.Gallen
 Vorverkauf: Musik Hug St.Gallen

23.di

.konzert

Errol Dixon
 Jazz; Olma Halle 5, Moststube SG, 20 Uhr

.theater

Top Dogs
 Stück von Urs Widmer; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr
Der starke Stamm
 Volksstück von Marieluise Fleisser
 Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

24.mi

.konzert

Ach die Liebe
 Lieder – Gedichte – Chansons
 Kellerbühne SG, 20.15 Uhr
Der Schneemann
 Kindermusical von Howard Blake
 Tonhalle SG, 14.30 Uhr
Jam-Session
 MitmusikerInnen willkommen
 K9 Konstanz, 21 Uhr

.theater

Die kleine Hexe
 Ab 5 Jahren
 Puppentheater SG, 14.30 / 16 Uhr
Die Bremer Stadtmusikanten
 Puppentheater für Kinder von 5-9 Jahren;
 Fabriggli Buchs, 14 Uhr
Top Dogs
 Stück von Urs Widmer; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr
Das Herz eines Boxers
 von Lutz Hübner
 Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr
Weisse Rose
Der Kaiser von Atlantis
 Poem von Udo Zimmermann / Viktor Ullmann; Stadttheater SG, 20 Uhr
Der starke Stamm
 Volksstück von Marieluise Fleisser
 Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

.film

Barbarella
 R: Roger Vadim (I/F 1967)
 Kinok SG, 20.30 Uhr
Die rote Lola
 R: Alfred Hitchcock (USA 1950)
 Diogenes Theater Kino Altstätten, 20 Uhr

.vortrag

Hundert Jahre christlichsoziale Arbeiter- und Volksbewegung im Kanton St.Gallen
 Ref: Prof. Dr. Walther Baumgartner
 Kongresshaus Schützengarten SG, 18.15 Uhr
Die Geheimkräfte des Menschen
 Ref: Rodolf Schreiner
 Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr
Aoteroa, das Land der langen weissen Wolken – Neuseeland
 Ref: Manfred Ruis; Singsaal
 Sekundarschulhaus Kreuzlingen, 20 Uhr
Mit dem Motorrad von Feuerland nach Alaska
 Dia-Vortrag
 Aula Seminar Kreuzlingen, 20 Uhr

.lesung

Literaturcafé
 Dorothea Hartmann liest matriarchische Märchen; Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

.diverses

Kreis der Bewegung
 Leitung: S. Rubin und Team
 evang. Kirchengemeindehaus Kreuzlingen, 14.30 Uhr

25.do

.konzert

Radian
 Rock; K9 Konstanz, 20.30 Uhr
Er gehört zu mir
 Schlager, Müller & Balladen
 Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr
Hallé Orchestra Manchester
 Werke von Bach/Webern, Haydn, Prokofiev; Vaduzer-Saal Vaduz, 20 Uhr
Operettenlieder
 dazu ungarisch-österreichisches Menu
 Rotisserie Schoren SG, 20 Uhr

.theater

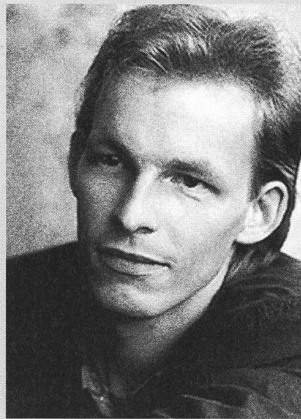
Pirandello
 Il berretto a sonagli; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr
Die Wahlverwandschaften
 nach dem Roman von Goethe
 Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.film

Trickfilmküche Nr.1
 R: div. (CH 1991-98), Kinok SG, 20.30 Uhr

.vortrag

Vergessene Armut – bei uns!
 Ref: Paul Rechsteiner
 offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr



.clubbing

the gib lift
 P'n'P Intercontinental
 Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

St.Galler Brocante
 Antiquitäten, Raritäten, Kuriositäten
 Olma Halle 4 SG, 14-21 Uhr

26.fr

.konzert

Fettes Brot & Eins, Zwo
 Hip Hop; Salzhaus Winterthur, 20.30 Uhr
Subzonic
 Crossover; Remise Wil, 21.30 Uhr
Black Yiddish Trio
 Sinti Swing und Klezmer Blues
 Fabriggli Buchs, 20 Uhr
Hugability
 Dodo Hug & Band, Aula Goldach, 20 Uhr
Ach die Liebe
 Lieder – Gedichte – Chansons
 Kellerbühne SG, 20.15 Uhr
Er gehört zu mir
 Schlager, Müller & Balladen
 Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr
Höhenweg der Frau
 Gina Günthard + Christina Volk
 Assel-Keller Schönengrund, 20.15 Uhr
Kammermusikfestival SG
 Werke von Beethoven, Prokofieff, Schostakowitsch; Tonhalle SG, 20 Uhr

.theater

Die Pest
 Schauspiel von Albert Camus
 Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr
Andreas Vitásek
 Kabarett; TaK Schaana, 20.09 Uhr
Out of Bonn – Schwester Hedwig kommt zurück
 Solokabarett mit Arnulf Rating
 K9 Konstanz, 20.30 Uhr
Die Zofen
 Schauspiel von Jean Genet
 Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr
Der König stirbt
 Schauspiel von Eugène Ionesco
 Stadttheater SG, 20 Uhr
Die Wahlverwandschaften
 nach dem Roman von Goethe
 Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

.film

Washington Square
 R: Agnieszka Holland (USA 1997)
 Kinok SG, 20 Uhr
Pecker
 R: J. Waters (USA '98) Kinok SG
 22.15 Uhr

.tanz

Danse Verticale
 Klettertanz; Altes Kino Mels, 20.15 Uhr
Coppelia
 Ballett in drei Akten; Theater am Stadtgarten Winterthur, 20 Uhr

.vortrag

Mensch wird man nicht wegen, sondern trotz seiner Gene
 Ref: Dr. Johannes Wirz
 Katharinensaal SG, 20 Uhr

.vernissage

Franz Eggenschwiler
 Farbholzdrucke, Objekte und Multiples
 GrafikSanktGalerie SG, 18.30 Uhr

.clubbing

house work
 DJ's Mike Levan, Deepdeephblue
 Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

.diverses

Hans Saner im Gespräch mit Vera Isler
 Foto Forum SG, 18 Uhr
Velobörse
 Güterschuppen Bahnhof Bühler
St.Galler Brocante
 Antiquitäten, Raritäten, Kuriositäten
 Olma Halle 4 SG, 10-20 Uhr

27.sa

.konzert

John Voirol Flow'n Jazz
 Jazz, Trip Hop, Hard blues; Landenbergersaal im Schloss Arbon, 20 Uhr
Black Yiddish Trio
 Klezmer Musik
 Chössli Theater Lichtensteig, 20.15 Uhr
Ach die Liebe
 Lieder – Gedichte – Chansons
 Kellerbühne SG, 20.15 Uhr
Dado Moroni Trio
 Jazz; Gambinus Concert SG, 21 Uhr
Inspiracion
 Andalusische Volksmusik
 Roothaus Gonten, 20 Uhr
Hallé Orchestra
 Werke von Bach/Webern, Bartok, Prokofieff; Tonhalle SG, 20 Uhr
Musikschule Mittelland
 Schülerkonzert
 Gemeindesaal Bühler, 15 Uhr

.theater

Die kleine Hexe
 Ab 5 J., Puppentheater SG, 14.30 Uhr
Andreas Vitásek
 Kabarett; TaK Schaana, 20.09 Uhr
Du bist meine Mutter
 von J. Admiraal
 Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20 Uhr
Das Herz eines Boxers
 von L. Hübner
 Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr
Madame Butterfly
 Oper von Giacomo Puccini
 Stadttheater SG, 19.30 Uhr
Die Wahlverwandschaften
 nach dem Roman von Goethe
 Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Uta Rotermund
 Können Männer denken, Kabarett
 Löwen Arena Sommeri, 20.30 Uhr

.film

Pecker
 R: J. Waters (USA 1998)
 Kinok SG, 19 / 21.15 Uhr

Praxis Dr. Hasenbein
R: Helge Schneider (D 1996)
Kinok SG, 23.15 Uhr

tanzen
Coppelia
Ballett in drei Akten; Theater am
Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

Lesung
Netz liest Netz
Junge CH-Autorengruppe mit Peter
Weber; Depot Kirchberg, 21 Uhr

disco.party
Disco-Fever-Party
DJ Vitamin S; Remise Wil, 21.30 Uhr
Dance Grooves mit DJ 7
Pop, Rock; K9 Konstanz, 21 Uhr

clubbing
funk it up
DJ B. Gahan; Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

diverses
Velobörse
Güterschuppen Bahnhof Bühler
St.Galler Brocante
Antiquitäten, Raritäten, Kuriositäten
Olma Halle 4 SG, 10-20 Uhr

28.so

koncert
Pius Baumgartner Quintett
Jazz; Hotel Sântis Appenzell, 20 Uhr
Er gehört zu mir
Schlager, Müller & Balladen
Spiegelhalle Konstanz, 19 Uhr
**Wer nicht zur Welt kommt, hat nicht
viel verloren**
Ein Erich Kästner-Programm
K9 Konstanz, 20.30 Uhr
Frühlingserwachen
Lieder von Mozart, Schumann, Brahms
Fabriggli Buchs, 17 Uhr
Kammermusikfestival SG
Werke von Brahms, Elgar
Tonhalle SG, 18 Uhr
The Country Gospel Family
Konzert-Gottesdienst
Freie Evang. Gemeinde Gais, 9.30 Uhr

theater
Die kleine Hexe
Ab 5 Jahren
Puppentheater SG, 14.30 Uhr
Die Bremer Stadtmusikanten
Puppentheater ab 5 Jahren
Puppentheater Arbon, 11 / 15 Uhr
Jango Edwards
Comedy-Show
Salzhaus Winterthur, 20.30 Uhr
Bettgeflüster
Ein literarisches Quartett
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 22 Uhr
Don Carlo
Oper von Giuseppe Verdi
Stadttheater SG, 14.30 Uhr
Der starke Stamm
Volksstück von Marieluise Fleisser
Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

film
Trickfilmküche Nr.1
R: div. (CH 1991-98), Kinok SG, 19 Uhr
Barbarella
R: R. Vadim (I/F 1967), Kinok SG, 21 Uhr

tanzen
Coppelia
Ballett in drei Akten; Theater am
Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

Lesung
Jüdische Literatur
Ursula Bergen, Kellerbühne SG, 11 Uhr

diverses
St.Galler Brocante
Antiquitäten, Raritäten, Kuriositäten
Olma Halle 4 SG, 10-18 Uhr

1.mo

film
Mediterraneo
R: Vittorio Cecchi Gori (I 1991)
Kino Palace SG, 17.45 Uhr

3.mi

koncert
Angelo Branduardi
Il vito e la luna; Tonhalle SG, 20.30 Uhr

theater
Das Piratengeschenk
Satire über die heutige Befindlichkeit der
Männer; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

film
Ich beichte
R: Alfred Hitchcock (USA 1953)
Diogenes Theater Kino Altstätten, 20 Uhr

4.do

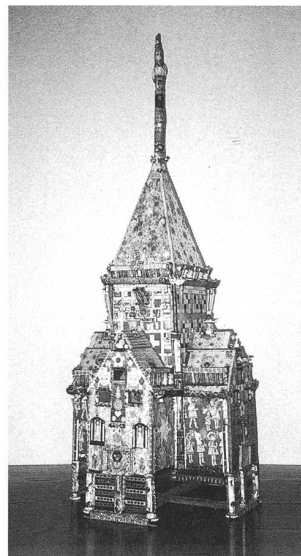
theater
Das Piratengeschenk
Satire über die heutige Befindlichkeit der
Männer; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

5.fr

koncert
Lieder von Viktor Ullmann
Studio Stadttheater SG, 20 Uhr
The Oxford Philomusica Orchestra
berühmte Film- und Musicalmelodien
Tonhalle SG, 20 Uhr

theater
Das Piratengeschenk
Satire über die heutige Befindlichkeit der
Männer; Kellerbühne SG, 20.15 Uhr
Himmel & Hölle
Schauspiel des Frost Theater
Fabriggli Buchs, 20 Uhr
Herr Thiel und Herr Sassine
Einsames literarisches Kabarett
Kultur gaststätte Sommerlust
Schaffhausen, 20.30 Uhr

disco.party
Dud
Funk, Soul, Oldies, Ethno; Lagerhaus SG,
Davidstr. 44 2. Stock, 21 Uhr



aus- stellun- gen.

bis 21.2.
Schweizer Juden
Altbau Seminar Kreuzlingen
4.2.-25.2.
Norbert Staudacher
Ersparnisanstalt der Stadt St.Gallen
Mo-Fr 8.30-12 / 13-16.30 Uhr
Do bis 18 Uhr
bis 7.2.
Carsten Höller
Kunsthalle SG
Di-Fr 14-18, Sa/So 12-17 Uhr
bis 7.2.
Dominik Noger
Galerie vor der Klostermauer SG
Do-Fr 18-20, Sa 11-15, So 10-12 Uhr
bis 10.2.
Video-Exchange
Kartause Ittingen
Mo-Fr 18-21 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr
12.2.-21.3.
Gerd Rappenecker
Kunsthalle SG
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa/So 12-17 Uhr
12.2.-20.3.
Fototreff Grenzfall
Zentrum Bären Kreuzlingen
15.2.-18.4.
Orte – Architekturen – Systeme
Museum im Lagerhaus SG
Di-So 14-17 Uhr
18.2.-4.3.
Weder stumm noch unsichtbar
Offene Kirche St.Leonhard SG
Di-Sa 14-18 Uhr
20.2.-7.3.
Aus der Region
Keramik-Objekte / Bronze-Skulpturen
Galerie Objekta Kreuzlingen
bis 21.2.
Rutishauser / Kuhn
Container, Marktplatz Amriswil
Künstlergespräch; 8.2., 19.30 Uhr
bis 20.2.
Gallus M. Büchler
Commercio Bar SG
bis 21.2.
Im Kontext
Kunstmuseum SG
Di-Sa 10-12 / 14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
Finissage: 22.2., 18.30 Uhr

Orte – Architekturen – Systeme.
Orte, Architekturen und Rätselbilder
zeigt das **Museum im Lagerhaus vom
15. Februar bis 18. April** – Weltschöpf-
fungen von Autodidakten. Es sind ge-
baute Orte als Erlebnis, wie sie der
Spengler Joh. Jak. Ritter (1870-1950)
auf seiner Reise nach New York erlebte
und in sprühend naive Malerei einbrach-
te. Schlossartige Architekturen aus
Wegwerfmaterialien baute der Knecht
Fritz Soltermann (1915-84), eigentliche
Rätselbilder und Gedankensysteme
schuf der Einzelgänger S. Gut (1955-96).
Die drei Hauptgruppen werden durch
verwandte Werke von Aussenseitern,
u.a. von Alois Wey, Pierre Bonard, Ben-
jam Bonjour und Karl Fischer, ergänzt
**Öffentliche Führungen: Sonntag,
7. März und 11. April, je 10.30 Uhr**
Öffnungszeiten: Di - So, 14 bis 17 Uhr
Bild: Drei Häuser von Fritz Soltermann,
dem «Bastelkönig»

bis 21.2.99
Carl August Liner / Carl Walter Liner
Museum Liner Appenzell
Do/Fr, 14-17 Uhr; Sa/So, 11-17 Uhr
bis Ende Februar
Marschbefehl
Projekt von Frank und Patrik Riklin
Foto Forum SG
Mi-Fr 15-18 Uhr; Sa 12-17 Uhr
22.2.-14.5.
Urs Mauretter
Reglomat AG Speicher
Mo-Fr 8-12 / 13.30-17 Uhr
27.2.-28.3.
Franz Eggenschwiler
Grafik/SanktGalerie SG
Fr 18-21 Uhr, Sa/So 10-16 Uhr
Vernissage: Fr. 26.2., 18.30 Uhr
bis 28.2.
Willy Künzler
Volkskunde-Museum Stein
So 10-17 Uhr, Führung: So 11-14 Uhr
bis 28.2.99
**Schätze aus der Ethnographischen
Sammlung des Kantons Thurgau**
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 28.2.99
Das Wildschwein
Naturmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 6.3.
Vera Isler; Face to Face
Foto Forum SG, Mi-Fr 15-18, Sa 12-17 Uhr
bis 10.3.
Ullmann-Ausstellung
Bilder und Dokumente zum Komponisten
der Oper «Weisse Rose»
Foyer Stadttheater SG
13.3.-30.5.
Giovanni Segantini
Kunstmuseum SG
bis 13.3.
Bernard Frize
Galerie Wilma Lock SG
Di-Fr 14-18 Uhr; Sa 11-16 Uhr
20.3.-30.1.2000
gejagt und verehrt
Das Tier in den Kulturen der Welt
Sammlung für Völkerkunde SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 28.3.
Daniela Keiser
Container Amriswil

bis 28.3.

Johanna Nissen-Grosser
Schloss Wartensee Rorschacherberg
Mo-Sa bis 17.30 Uhr
bis 31.3.
Magi Gnädiger
Rotisserie Schoren SG

bis 9.4.

Hut ab / Gestickte Kostbarkeiten
Textilmuseum SG
Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr
Werkstattgespräch mit Franziska Merk:
8.2., 17.30 Uhr
bis 10.4.
Günther Uecker
Erker Galerie SG
Mo-Fr 9-12/14-18.30, Sa 9-12/14-17 Uhr
bis 18.4.
Heimisches Raubwild
Naturmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
bis 20.4.
Simon Kappeler
Kartause Ittingen
Mo-Fr 14-17 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr
bis 20.4.
Jochen Gerz
Kunstmuseum Thurgau
bis 23.5.
Fische im Strom des Lebens
Naturmuseum SG
Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr
**Swiss Embroidery –
Broderies Suisses**
Permanente Ausstellung
St.Galler Stickerei, Textilmuseum SG
Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

dauer. ver. anstal- tungen.

Jeden.mo

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr
Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 16-20 Uhr geöffnet,
071-222 65 15
Jungmusikantenkonzert
Gasthaus Hof, Appenzell
Lauftraining für Fortgeschrittene
Familienbad Dreiweihern SG, 19 Uhr
Spielabend für jedermann
Rest. Adler, Wil, 20 Uhr
Trachtengruppe St.Gallen Stadt
Pflege von Volkstanz und Volkslied
Schulhaus Bruggen SG, 20 Uhr

Jeden.di

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr
Jackpoint – schwule Jugendgruppe
Katharinengasse 16 SG, 20 Uhr
Wochenmeditation
Offene Kirche St.Leonhard SG,
12.15-13.15 Uhr
Frauenbeiz
Rest. Engel, SG
HipHop-Kontainer
Jugendcafé, Katharinengasse 16, SG,
19-23 Uhr
Turnen für jedermann
Sportzentrum Herisau, 19.10-20 Uhr

Jeden.mi

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, Einführung 19.45 Uhr
071-222 45 29
Mittagstisch
Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr
Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet
071-222 65 15
Jugend-Kafi
Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-21 Uhr
Info-Thek
Veranstaltungen, Zeitungen, Magazine
Haus Meise, Flawil, 15-18 Uhr
Volkstanzkreis
Sekundarschule Zil, SG
Gemüse- und Blumenmarkt
bis 18.30 Uhr, Marktplatz SG

Jeden.do

Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet
071-222 65 15
Musik- oder Film-Café
Jugendcafé SG, 19.30 Uhr
Geführtes Lauftraining für Frauen
Familienbad Dreiweihern, SG, 9.30 Uhr
Ländlermusikantenhöck
Rest. Schützensgarten, Gonten, 20 Uhr
Seniorentanz
Hotel Linde, Heiden

Jeden.fr

Zazen – die Praxis des Zen
Zen-Dojo SG, 6.30-7.30 Uhr
Dharma Abend
Einführungen in Buddhismus, Meditation
Rosenbergstr. 69 SG, 20 Uhr
Jugend-Kafi
Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-18 Uhr
Bauernmarkt
Vadian-Denkmal, SG
Appenzellermusik
mit kaltem und warmem Buffet
Romantik Hotel Säntis, Appenzell,
bis 23 Uhr
Demonstration einer Handstickerin
Museum Appenzell, bis 17 Uhr

Jeden.sa

Kula-Disco
Kulturladen Konstanz, 21.30 Uhr
Frauenbibliothek Wyborada
Davidstr. 42, 12-16 Uhr geöffnet
071-222 65 15
80er Wave Sound
jeden letzten Samstag im Monat
She DJ Edith, Ozon SG, ab 22 Uhr
Musikalischer Heimatabend
Hotel Traube, Appenzell
Gemüse- und Blumenmarkt
bis 17 Uhr, Marktplatz SG

Jeden.so

Bauernbuffet mit Appenzellermusik
Hotel Bären, Gonten, 8 Uhr
Museum offen
Museum Wolfhalden, 10-12 Uhr
Frühschoppenkonzert
Rest. Rössli, Herisau

kurse.

Männertanz
Leitung: Danyël Züllig / Erich Gächter
7x ab 8. März; Mo 19.30-22 Uhr
Info + Anmeldung: 071-277 77 57
Portrait Modellieren
Do (Einstieg laufend möglich); 19-22 Uhr
Kursleitung: Roland Rüegg
Dachatelier SG; 071-988 49 38

Steinbearbeitung

Fr (Einstieg laufend möglich); 19-22 Uhr
Kursleitung: Roland Rüegg
Dachatelier SG; 071-988 49 38
Eutonie nach Gerda Alexander
Gruppen- u. Einzelunterricht n. Vereinb.
Wochenendkurs: 13 / 14.2.
M.P. Kaufmann/M. Neumann
Info + Anm.: 071 222 23 02

Flamenco

Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Kursleitung: Regina Karrer Manser
S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88
Eurafro-Dance
Do 18.30 und 20 Uhr, Multergasse SG
13.2. Workshop mit Live-Percussion
Leitung: Jeanette Loosli Gassama
info/Anmeldung: 071 352 50 88
KinderTanz u. Rhythmik
Mo, Di, Do, Fr, 5-12 Jahre
Kursleitung: Regina Karrer Manser
S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88

TA-KE-TI-NA

Einführungstag u. forlaufende Gruppen
Kursleitung: Regina Karrer Manser
S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88
Tanz, Ausdruck u. Spiel
Di Abend
Kursleitung: Regina Karrer Manser
S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88
Haltungs- u. Rückengymnastik
mit dem Sitzball Di, Mi, Fr
Kursleitung: Regina Karrer Manser
S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88
Malstube für Kinder/Erwachsene
Mo, 16-17 Uhr / Di 19.30-21 Uhr
Info: Pascale Nold 071 260 21 47
Greithstr. 8 SG

Malatelier

Begleitetes Malen und Tonen für Kinder
und Erwachsene; Neugasse 43
C. Gross Vuagniaux, 071-222 19 77;
T. Vogel, 071-278 57 12
**Begleitetes Malen für
Kinder/Erwachsene**
Di + Fr 16.45-18 Uhr / Di 19-21.30 Uhr; Fr
9.15-11.15 Uhr
Karin Wetter, 071-223 57 60
Malen für Kinder und Erwachsene
in altersgemischten Gruppen
Do 16.45-18.15 Uhr, Heiden Zentrum
Leitung: Monika Rüegg, 071-278 86 22
Malen im Closlieu
für Kinder u. Erwachsene
Leitung: L. Kempfer, Harferbergstr. 17, SG
071-220 91 10, p 071-344 10 93
Aikido Einführungskurs
Ab Jan/Aug Montags 18-19.15 Uhr 12x
Fortgeschr.: Mo,Mi, Fr. 19.30-21 Uhr
Anm./Info: Häderli, 071-793 33 36

Mal-Atelier, Doris Bentele

Einzel- oder Gruppenmalen
für Kinder und Erwachsene,
Wittenbach; 071-298 44 53
Atemstunden nach Middendorf
Wöchentliche Gruppenstunden
Mi/Do 9-10, 14.30-15.30 / 19-20 Uhr
Esther Ferrier, Dipl. Atempädagogin
Kirchlistr. 7a SG, 071-244 00 41
Ausdrucks-malen und Maltherapie
Gruppen- /Einzelstunden für Kinder und
Erwachsene; V. Niggli, Arbon
071-446 43 66

T'ai Chi

mit Hans Kost, 071-222 69 89
für AnfängerInnen, Mi, Do, Fr
Feldenkrais
Bewusstheit durch Bewegung
Kursleitung: U. Wüst, D. Griesser
Mo 18.30-19.30 Uhr
Info + Anmeldung: 071-278 77 05

Taketina

Rhythmische Körperarbeit
Kursleitung: Urs Tobler
18.30-21 Uhr, 071-223 37 41, Mi, Do
Yoga
nach der Methode des B.K.S. Lyengar
Leitung: Léonie Marty; 071-223 54 17

Atemarbeit n.l.Middendorf

Esther Marti, dipl. Atempädagogin
Laufende Gruppenkurse u.
Einzelbehandlungen, 071-288 10 89
Tanz als Selbstausdruck
Kursleitung: Erika Ackermann
Jeden Mo 18.15 und 20 Uhr in SG
071-245 01 54

Playback-Theater

Kursleitung: Susanne Bürgi
Do 19.30-21.30 Uhr in SG
071-245 93 11
Tanz-Theater
Technik, Impro, Choreographie
Leitung: Gisa Frank
Do, Felsenstr. 33 SG, 18-19.15 Uhr
071-877 20 37

Malen – ein genussvolles und endloses Spiel

Malatelier Marlis Stahlberger,
Schwalbenstr. 7, SG, 071-222 40 01
Mi-Sa

«Closlieu» Education Creatrice

Malatelier Maria Burkart, Rorschach
Mo/Mi/Fr-So für Gruppen und
Kleingruppen auf Anfrage bis 22 Uhr
Di 16.30-18 Uhr / 19.30-21 Uhr
Do 16.30-18 Uhr, 071-841 54 89

Jazzercise

Kursleitung: Chris Frost, 071-22 22 722
Tanz-Zentrum SG, Hagenstr. 44
Mo/Mi 19-20 Uhr
Tango Argentino
mit Hans Kost und Johanna Rossi
für AnfängerInnen, 071-222 69 89,
Mo/Di

Tango argentino

Workshops; 071-222 48 64
Sa, Migros-Klubschule SG
Argentinischer Tango für Frauen
071-222 48 64, Migros-Klubschule SG
Fr

Tanzimprovisation und Körperarbeit für Frauen

Kursleitung: B. Schällibaum
Mo 18.30-20 Uhr; Fr 17.30-19 Uhr
071-223 41 69
Bewegungs- u. Ausdrucksspiel
Kursleitung: B. Schällibaum
für Mädchen 9-14 Jahre,
Do 16.30-17.45 Uhr
für Kinder 5-8 Jahre, Di 16.30-17.45 Uhr
071-223 41 69

Tanz für Frauen

Körpertraining, Impro; Do, 9.15-10.15 Uhr
Leitung: Gisa Frank; 071-877 20 37
Lust auf Bewegung pur
T'ai Chi Kineo
Mi/Do, 19.30-21 Uhr, 071-245 74 44
Leitung: Agnes Joester / Eberhard Belz
Forum Pacific, Schreinerstrasse 7 SG

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel

Kursleitung: B. Schällibaum
für Kinder 5-8 Jahre
071-223 41 69, Di/Do
New Dance
Leitung: Claudia Roemmel
Rosenbergstr. 10 SG, 18-19 Uhr
Info/Anmeldung: 071-222 98 02, Do

Ganzheitlich rhythmisches Arbeiten an Körper und Bewegung

Annette Conzett und Verena Conzett
Mo, 9.15, 18, 19 Uhr; Mi; 8.45 Uhr
071-866 10 69; Fax 071-866 32 67

Barbarella kannte «Teebeuteln» noch nicht

Filme mit ungewöhnlichem Sex-Appeal im Kinok-Februar

«Barbarella» von Roger Vadim

Im Alter von 68 Jahren ist im Dezember der französische Zeichner Jean-Claude Forest gestorben. Forest war der Erfinder der Comic-Figur Barbarella. Die ersten Abenteuer der Sex-Ikone zeichnete er zu Beginn der 60er Jahre. Im ganzen erschienen nur vier Bände. Einem breiteren Publikum wurde die intergalaktische Schönheit erst durch den gleichnamigen Film bekannt.

Basierend auf dem Comic von J.-C. Forest war Barbarella einer der ersten Science-Fiction Filme, der ein breites Publikum ansprach. Im Jahre 40'000 ist die Astronautin Barbarella in ihrem Raumschiff unterwegs, um den Wissenschaftler Durand-Durand zu suchen, der mit einer Geheimwaffe von unvorstellbarer Durchschlagskraft von der Erde geflohen ist. Auf dieser abenteuerlichen Reise gerät die Titelheldin gelegentlich in die Fänge von Bösewichten, die sie foltern, meist ist sie jedoch damit beschäftigt, männlichen Wesen die Liebe beizubringen. Schliesslich erreicht sie den Planeten der schwarzen Königin. Der skrupellose Minister der Königin versucht sie in einer «Orgasmusmaschine» zu töten, aber Barbarella kann, was das betrifft, schon einiges aushalten. Der Bösewicht entpuppt sich als der Wissenschaftler...

Vadim verstand es geschickt, die Mischung aus Ironie, Pin-up-Sex, Sadismus und Folterungen, Wunderwaffen und den Glauben an den Fortschritt, die den Comic-Boom dieser Jahre prägte, auf die Leinwand zu übertragen. So konnte er sich des Publikumbefalls sicher sein, nur, die Kritiker zerrissen das Werk ausnahmslos in der Luft: «Aufwendige utopische Vision (...), die bisweilen die Grenzen des guten Geschmacks überschreitet.» (Filmdienst) – «Vadim verquickt den Comic von Jean-Claude Forest mit dem Fell-, Plüsch- und Federnkitsch der Vadim-Filme. (...) Der Kampf (...) der Barbarella gegen das Schreckensregime der Schwarzen Königin auf dem Planeten Lytheon erinnert im Trickniveau ans ARD-Sandmännchen.» (Film).

«Pecker» von John Waters

Wie alle seine Filme seit Mondo Trash (1970) spielt Pecker in Waters' Heimatstadt Baltimore, einem Ort, der nicht unbedingt das Herz der US-Hochkultur darstellt. Hier lebt der etwas naive 18jährige Titelheld Pecker, was einerseits ein Slangausdruck für das männliche Geschlechtsorgan, andererseits soviel wie herumstochern, aufpicken bedeutet. Und tatsächlich, Peckers Passion ist die Fotografie oder besser, der Schnappschuss. Er knipst alles ab, was ihm vor die Linse kommt; auf Busfahrten, im Supermarkt, auf der Strasse, in Bars. Als er in der Imbiss-Stube, in der er arbeitet, seine Bilder ausstellt, wird er von einer New Yorker Galeristin entdeckt und zum Star gemacht. Mit leichter Hand inszeniert Waters die Absurditäten und den Wahnsinn, mit dem diese gegensätzlichen Welten aufeinanderprallen; auf der einen Seite die Arbeiterwelt von Baltimore auf der anderen die hype New Yor-



Barbarella

USA 1967, 98 min, E/d-f

Regie: Roger Vadim

Darst.: Jane Fonda, Anita Pallenberg, Marcel Marceau, Milo O'Shea, David Hemmings, Ugo Tognazzi u.a.



Pecker

USA 1998, 87 min, E/d-f

Regie: John Waters

Darst.: Edward Furlong, Christina Ricci, Mary Kay Place, Martha Plimpton, Brendan Sexton III, Mark Joy, Lili Taylor, Patty Hearst, Cindy Sherman, Greg Gorman u.a.

ker Kunstszene. Im Film schüttelt ein Polizist aus Baltimore verständnislos den Kopf über Peckers Photos von Junkies und Obdachlosen: «In New York mag das als Kunst gelten, aber für mich sieht das aus wie ganz gewöhnliches Elend.»

Der Provokateur Waters ist in manchem von der Zeit eingeholt worden, aber dem Massengeschmack entspricht er deswegen noch lange nicht. Er teilt die Ansicht seines Film-Cops nicht, auch wenn er sie versteht. «Ich habe solche Bilder gekauft, sie hängen in meinem Haus. Genau darum liebe ich moderne Kunst, weil manche Leute diesen Schritt nicht vollziehen können. Mein Lieblingssatz ist: «Das hätte mein Achtjähriger auch machen können...» Na, dann solltest du ihn dazu bringen, Dummy; das wurde soeben für 800'000 Dollar verkauft. Schick ihn an die Arbeit! – Ich sehe moderne Kunst von beiden Seiten.»

Die Kritik, sein neuer Film wirke mild, gemessen an seinen früheren Werken, lässt Waters so nicht gelten: «Mild heisst für mich langweilig, unfruchtbar. Es ist ein netter Film über Themen, die niemand sonst in einem Film als nett darstellen würde. Es gibt fröhliche Szenen über lesbische Stripperinnen, Sex an der Wahlurne, und Ratten beim Liebesspiel – Dinge, die wohl nicht jedermanns Sache sind. Und dann gibt es ja auch noch das ominöse «teebeuteln»! «Tea-Bagging» ist, wenn man jemandem mit dem Hoden spielerisch gegen die Stirn stupst. (...) Einen neuen Geschlechtsakt zu erfinden ist doch eigentlich noch besser als einen guten Film zu machen. Noch dazu einen, der sicher ist, nicht schwängert, keine Krankheiten überträgt und obendrein zum Lachen reizt?»

(Zitate aus NZZ-Interview 11.12.98)

Carlo Coppi

Beide Filme in diesem Monat im Kinok, Grosseckerstrasse 3, St.Fiden-St.Gallen

KULTUR
ONDEREM
BOMM

Mit Fragen Brücken schlagen

12 Fragen für 1999 – Ein Kulturprojekt des St.Galler Theater-Vereins

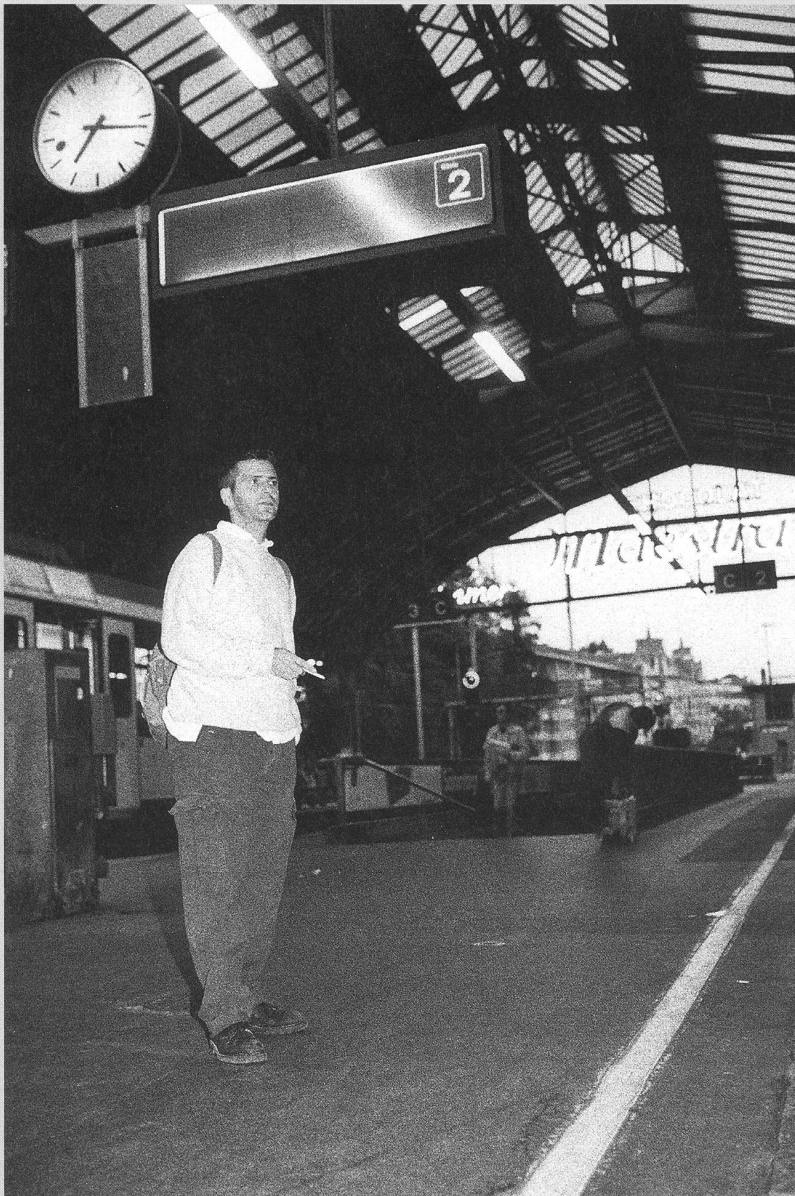


Foto: Leo Boesinger

Wer sich mit Kultur auseinandersetzt, hat etwas zu sagen. Der St.Galler Theater-Verein will mit den «12 Fragen für 1999», verfasst von 12 Kulturschaffenden aus der Ostschweiz, die Anliegen der verschiedenen Kunstsparten ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken. Weg von einer zunehmenden Individualisierung und Differenzierung der einzelnen Kunstsparten, hin zu gemeinsamer Diskussion kultureller Anliegen. Durch die Auseinandersetzung mit Kulturfragen, die alle betreffen, soll ein Netzwerk von Kulturschaffenden und -interessierten entstehen.

Am Projekt wirken Kulturschaffende aus Musik (Clivio Walz), Theater (Jens Peter Urbich, Madeleine Herzog), Literatur (Felix Kauf, Christoph Keller), bildenden Künsten (Alex Hanimann, Susanna Kulli, Christine Kalthoff, Evert Ouwerkerk), Journalismus (Richard Butz), Politik (Kathrin Hilber) und Wissenschaft (Peter Gross) mit.

Schafft es der Theater-Verein, Brücken auch zwischen dem Stadttheater und der freien Szene zu schlagen? Marco Giacomuzzi, Regisseur der freien St.Galler Theatergruppe «Pupille», auf dem Absprung nach Wien.

Die «12 Fragen für 1999» werden monatlich breit gestreut: An Mitglieder des St.Galler Theater-Vereins, an Kulturinteressierte und LeserInnen von Saiten und St.Galler Tagblatt. Ab diesem Monat sollen die Fragen zudem im Internet auf der Home Page des internationalen Zentrums für Kultur und Management in Salzburg (www.iccm.co.at) diskutiert werden. Studierende und DozentInnen des Studien- und Forschungszentrums für Kultur in Salzburg sowie interessierte SurferInnen aus ganz Europa wirken mit.

«Theater – ein Gegengift zur Oberflächen- und Konsumkultur?»

So lautete die Januar-Kulturfrage, gestellt von Madeleine Herzog, Chefdramaturgin am Stadttheater St.Gallen. Erste Antworten sind bereits eingetroffen. Franz Nabholz antwortet: «Wir brauchen auch populäres, nicht abgehobenes Theater!», während Monica Sarro zurückfragt: «Leben wir wirklich in einer «vergifteten» Zeit, und welche Dosis Gegengift braucht unsere Gesellschaft?» Anna Katharina Brütsch fragt sich, was das heutige Theater will: «Heilen, entgiften, läutern – uns wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzen?», und Rene Gähler, ob «das heutige Theater die Besucher noch aufrütteln und zum Nachdenken anregen» könne. Die St.Galler Gemeinderätin Angela Tsering schliesslich stellt fest, dass das Theater ein Gegengewicht zur Fernsehgesellschaft setzen könnte, «gegen den Automatismus, mit dem wir den Fernseher einschalten».

«Kultur muss stören, verunsichern, Mühe oder wütend machen?»

Dies die Februar-Kulturfrage, diesmal vom Kulturjournalisten Richard Butz gestellt. Ihre Meinung zur Januar- und Februar-Kulturfrage interessiert. Antworten bitte an folgende Adresse: St.Galler Theater-Verein, Matthias Städeli, Leimatstrasse 23, 9000 St.Gallen

Matthias Städeli

Dieser Mann ist nicht von hier

Silvan Lassauers zweites Solowerk «Hollow Man»

Wo war der kleine Silvan Lassauer früher, als die Kinder vom Quartier auf den Gireitzlen rumgeturnt sind, sich die farbigen Plastikschüfeli mit Sand aus dem Kasten füllten und Räuber&Poli spielten auf den Strassen des Wohnquartiers am Rande St.Gallens, grad noch knapp über der Nebelgrenze? Wahrscheinlich sass er, schon damals mit viel zu langen Haaren, zu Hause vor der Stereoanlage und befragte die vielen leuchtenden Knöpfchen und verschiebbaren Regler, stundenlang, bis er mit dem Sound zufrieden war.

Wenn dieser Lassauer denn von dieser Welt ist, und nicht, wie der Titel seiner CD-Trilogie «**Original Soundtrack about the Hollow Man**» suggeriert, eine ausschliesslich von den Klängen eines Jean Michel Jarre, Gary Numan oder Barry Adamson gefüllte menschliche Hülse ist, die schlafwandlerisch durch graue Gassen zieht. Augenringe, schlimmer als die eines Junkies, aber hellwache Ohren, die, wer weiss, im Dunkeln vielleicht sogar leuchten. Rockstar wollte der junge Lassauer nie werden. Presse braucht er nicht.

Silvan ist kein Punk. Und Junkie bloss nach Musik und Melodien – Zigaretten vielleicht noch. Der Abstinenzler findet seinen Rausch im Reich der Töne, der selbstgeschaffenen am liebsten und selbstaufgenommenen sowieso. Dafür opfert er, manisch wie ein Alien aus «Star Trek», alles. Zielstrebig ging der junge S. nach Abschluss der Schule deshalb dorthin, wo das Geld liegt: Herr Lassauer, Anlageberater bei der UBS, legt sein eigenes Geld aber in Keyboards an, in Mischpulten, DATs, Kabeln und allerlei elektronischen Geräten, von denen Frau Harlander und ich nicht mal wussten, dass es die gibt.

Der Weg ist das Ziel

Es gibt Menschen, die belegen können, dass Silvan ganz normal ist. Vielleicht sollte man mal seine Freundin fragen, ob er – ausserhalb des musikalischen Bereiches – Emotionen hat. Von ihr spricht er jedenfalls mit viel Respekt. Oder seine Eltern, da muss es doch Erinnerungen geben vom Silvanli, das tolpatschig in einen Kuhfladen fällt. Dennoch zweifle ich an seiner Normalsterblichkeit. Nicht etwa, weil seine CDs so toll wären, dass sie alles andere aus meiner Plattensammlung verdrängen würden und sich Silvan Lassauer mit «Hollow Man» in den Musiker-Olymp gespielt hätte. Mir liegt Musik für unsichtbare Werbespots oder Kamerafahrten über unbekannte Planeten nicht besonders, ich mag Worte und Geschichten lieber als Gitarrensolis und Spacesupermarkt-Orchester. Aber ich kann mich einer überraschend starken Faszination nicht entziehen. Legt man die Platte ein, läuft der Film ab, ob man will oder nicht. Und wie in jedem Streifen gibt es hässliche Szenen, die man am liebsten nicht sehen würde, dann wieder zuckerstisse, die viel zu lang dauern – und echt spannende, die der Regisseur zu schnell verschiebst. Es ist alles da – soviel, dass man das Gefühl hat, der Lassauer wüsste selber nicht mehr recht wohin mit all dem Zeug. Aber er hat ja auch nie behauptet, er sei da, wo er hin wolle, und der Weg ist schliesslich das Ziel.

Trotzdem: Anhaltspunkte dafür, dass Silvan eben doch kein Mensch aus Fleisch und Blut ist, Freundin hin, Eltern her: Wie kann einer, kaum ein Vierteljahrhundert alt, schon dermassen gut produzieren, dass sein Vater, Posaunist im Stadtor-



Schattenfrau an der Lassauer-CD-Taufe Mitte Januar in der Grabenhalle. Foto: Sandra Sutter

chester St.Gallen, durch einen Gartenschlauch pusten kann, und das nach Silvans Aufbereitung besser klingt, als eine Trompete aus dem Pult manch eines erfahrenen Studiohasen? Wie kann einer Dutzende von komplizierten Geräten gleichzeitig nicht nur kontrollieren, sondern sekunden-schnell steuern? Selbst Swissair-Piloten nehmen hierbei einen Co- und einen Automatischen Piloten zu Hilfe. Kann er Musik wirklich wie einen Zeichenstift, eine Kamera, benützen?

Nicht mal Essen

Zudem: Silvan isst nicht. Einen gemeinsamen Freund durfte ich auf seinem New York-Besuch in einen der hier häufigen Vitamin-Shops begleiten, wo er sich für Lassauer einen «Früchtekorb» aus Tabletten zusammenstellen liess. Davon (und von Marlboro Lights), munkelt man, habe sich Silvan monatelang ernähren können. Auf dem Klo in seiner Bude, die aus einem Teil Stube, Küche, Wohnzimmer und einem wichtigeren Teil Tonstudio und Plattensammlung besteht, stinkt nicht. Esswaren hat er keine zuhause. Die Flasche Whisky, die ihm ein Freund schenkte, stand unangebrochen auf dem Schrank. In der ganzen Wohnung gibt es einen einzigen Stuhl. Sein Studio heisst Lunatic Park – Garten der Mondsüchtigen. Hm. An der Plattentaufe zu «The Hollow Man, Part II», hat mir Radio-Aktuell-Stubi gemailt, habe man die Musiker nicht gesehen, sondern nur deren Schatten an einer von hinten beleuchteten Leinwand.

Wenn das nicht genug Beweise sind... Ich freue mich jedenfalls, dass wir nicht allein im Universum sind. Und dass die Kantonsregierung so grossherzig gegenüber Ausländern ist, dass sogar Aliens Kulturpreise gewinnen können. Mit Silvan Lassauer im Lunatic Park Studio einen Song aufnehmen zu können, war Ende Dezember ein denkbar schönes Musikerlebens und ein prächtiges Weihnachtsgeschenk.

Roman Elsener, New York



Das Wort zum Schnell

Jeden Sonntag

Das Restaurant mit der biologischen Fleisch- und Vegiküche ☎ 841 51 22 Seestrasse 4 9400 Rorschach

wo die Lust am Malen nicht zu Werken führt ...

4 Malräume in St.Gallen

Silvia Brunner,
Wassergasse 1
9000 St.Gallen
Tel. 244 05 37

Luz Kempfer,
Harfenbergstr. 17
9000 St.Gallen
Tel. 220 91 10 /
344 10 93

Karin Rutishauser
Rosenbergstr. 53d
9000 St.Gallen
Tel. 244 33 09

Marlis Stahlberger
Schwalbenstr. 7
9000 St.Gallen
Tel. / Fax 222 40 01
Tel. / Fax 245 40 30

Aus- und weiterbildung bei Arno Stern, Paris

LITHOSCAN

LithoScan AG Reprotechnik

Espentobelstrasse 5d 9008 St. Gallen Telefon 071 244 44 00 Fax 071 244 44 01 ISDN 071 244 44 45
Aus- und Weiterbildungen bei Arno Stern, Paris lithoscan-ag.ch www.lithoscan-ag.ch

...mit **Späti** Wohnkultur

Walter Späti, Innenarchitektur
Möbel, Lampen, Vorhänge,
Accessoires
Spisergasse 40
9000 St.Gallen
Telefon 071/222 61 85
Telefax 071/223 45 89